

# Eichenwanderweg durch das Webicht

Wie der Revierförster und ein Weimarwerker den Stadtwald für Bürger auf neue Weise erschließen

Von Michael Baar

**Weimar.** Spätestens über den Jahreswechsel haben sie manchen Spaziergänger im Webicht überrascht. Viele quitierten ihre Entdeckung bereits erfreut: Im östlichen Weimarer Stadtwald stehen seit Dezember sieben Tafeln, die gemeinsam den „Eichenwanderweg“ bilden.

Das neue Informationssystem ohne feste Routenwahl ist ein Gemeinschaftswerk von Revierförster Wolfgang Grade und dem Weimarwerker Jens Ahlgrimm. Beide knüpfen damit an das Grüne Klassenzimmer an, das sie im Frühjahr 2021 wiederbelebt hatten. Die Informationstafeln in Form von stilisierten Eichenblättern greifen Themen auf, die im

Zusammenhang mit der Eiche stehen. Die Baumart wurde dafür ausgewählt, weil sie „die Leitbaumart, der Charakterbaum, des Webichts“ ist, erläutert Grade.

So finden sich auf einer Tafel, die dem Waldschlösschen am nächsten steht, Informationen über Eichen Geschichte. Denn sie steht für immerhin 3500 Jahre Waldgeschichte. Eine Tafel zum Eichenholz verrät, wozu es verwendet werden kann. In Weimar steht beispielsweise das Deutsche Nationaltheater auf 1860 Pfählen aus Eichenholz, die für die Statik des Theaterhauses auf seinem sumpfigen Untergrund sorgen. Dagegen reifen Wein, Bier, Whisky und Cognac in Fässern aus Eichenholz. Andere Schilder sind den

Eichenmythen, den Eichenfrüchten, auch dem Lebensraum der Eiche beziehungsweise der Eiche als Lebensraum (Habitatbaum) und der Eichenlyrik gewidmet. So schenkte der Dichter Rudolf Baumbach der Baumart das eindrucksvolle Gedicht „Die sterbende Eiche“.

Für die Inhalte auf den Tafeln zeichnet vor allem Wolfgang Grade verantwortlich. Er nahm sich in einem Ostseeurlaub Zeit, Wissenswertes über die Eiche zusammenzutragen. Ahlgrimm konnte bei seinem Arbeitgeber „Pigmentpool“ die Produktion der Tafeln ermöglichen. Die Initiatoren hoffen nun, mit ihrem Eichenwanderweg das Webicht für die interessierten Weimarer auf neue Weise zu erschließen.



**Eichenwanderweg im Webicht. Von links: Forstanwärterin Caroline Lippold, Revierförster Wolfgang Grade und Jens Ahlgrimm (Weimarwerk) an einem der neuen Schilder.**

FOTO: MICHAEL BAAR